



„Tanzen ist mein Leben“

Träume nicht dein Leben – sondern lebe deinen Traum. Diesen Satz kennt wahrscheinlich so gut wie jeder und er klingt bereits ein wenig nach kitschigen Postkarten oder kindlichen Geburtstagswünschen. Dennoch kommt es ab und an vor, dass sich bestimmte Menschen einen Traum verwirklichen wollen und dafür alles in ihrer Macht stehende tun. Valentina Oberhofer aus Goldrain träumt

nicht nur von einer Zukunft als erfolgreiche Tänzerin und Choreografin, sondern sie setzt alles daran diesen Wunsch Realität werden zu lassen.

Durch Zufall mit dem Tanzen begonnen

Mehr oder weniger durch Zufall durfte Valentina Oberhofer mit neun Jahren ihre

ersten Erfahrungen mit dem Tanzen in einem Wahlpflichtfach in der Grundschule Goldrain machen. Die damalige Lehrerin Maria Thuille brachte das Tanzen in den Turnstunden und im Wahlfach den Kindern näher. Als sie die Stelle in Goldrain nicht mehr antreten konnte und hinter der Weiterführung dieser Tanzaktivitäten ein großes Fragezeichen stand, sprang der Bildungsausschuss Goldrain ein und über-



Valentina Oberhofer liebt das Tanzen und kann damit all das fühlen und ausdrücken was sie möchte.

nahm die Organisation. „Tanzen ist Bewegung, Körperbewusstsein, Kreativität, Ausdruck und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Deshalb ist es ein Anliegen des Bildungsausschusses jedem Kind und Jugendlichen diese Möglichkeit an Erfahrung auch in einem kleinen Dorf zu bieten“, so der Bildungsausschuss Goldrain gegenüber dem InfoForum.

Seit nunmehr zehn Jahren können Kinder und Jugendliche in Goldrain bei verschiedenen Kursen, Workshops und im Wahlfach an der Schule einfache bis schwierige Choreografien einstudieren und sich an den verschiedenen Stilrichtungen orientieren. Seit dem Jahr 2009 leitet Valentina Oberhofer die jeweiligen Tanzkurse, die jährlich mehrmals abgehalten werden. Vor allem die Mädchen zeigen großes Interesse. Aus diesem Grund wurden für Jungs eigene Kurse abgehalten, speziell Hip Hop und Break 'n. Eine Woche lang oder auch länger lehrt die junge Tänzerin den Kindern die ersten Grundschriffe und Bewegungen. „Um die 15 Kinder sind meistens mit dabei. Sie sollen verschiedene Choreographien einlernen, das fördert ihre Kreativität und stärkt zudem die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein. Ich versuche auch kleinere Zeiträume einzubauen, in denen sie ihre eigenen Choreos entstehen lassen können. Bei der abschließenden Vorführung sind die Eltern immer ganz begeistert, was ihre Kinder in diesen wenigen Tagen geschafft haben“, stellt die nunmehr 20-Jährige zufrieden fest. Vorgeführt wurden die Tänze auch beim Seefest oder bei verschiedenen anderen Gelegenheiten im Dorf.



Seit 1. September befindet sich Valentina Oberhofer bereits in Rom und möchte sich in den nächsten drei Jahren in einer römischen Tanzakademie ausbilden lassen.

Aller Anfang ist schwer

Mit elf Jahren schloss sich die junge Goldrainerin der Sporttanzgruppe Latsch an. Durch die guten Kontakte von Lotte Gamper durfte Valentina zusammen mit ihren jungen Tänzerinnen nicht nur bei Regional- und Italienmeisterschaften antreten, sondern auch bei den damaligen Weltmeisterschaften in Seefeld. Neben der schulischen Ausbildung, machte sie sich auch stets auf die Suche nach einer geeigneten Tanzausbildung. In Meran besuchte sie während der ersten Oberschuljahre die Tanzschule „Swing“. Mit dem pädagogischen Gymnasium Meran nahm sie bei der Tanzolympiade in Bozen teil. Drei Jahre später wechselte sie in das Pädagogische Gymnasium nach Brixen, da sie sich bei der „Dynamic Dance“ eine intensivere Tanzausbildung erhoffte. Fünf Mal pro Woche nahm sie dort Tanzunterricht und lernte mit Jazz, Hip-Hop und Ballett ein breites Spektrum an verschiedenen Tänzen kennen. Mit 16 Jahren tanzte sich Valentina mit einem Hip-Hop Solo bei den Regionalmeisterschaften auf Platz drei. Mit dem pädagogischen Gymnasium Brixen eroberte sie bei der landesweiten Tanzolympiade den ersten und zweiten Rang.

„Ich habe mich ständig mit Hilfe von verschiedenen Workshops weitergebildet. In Bozen werden immer wieder in Form des „Tanz Bozen“ verschiedene Levels für diverse Tänze angeboten. Dort konnte ich wichtige Erfahrungen sammeln und habe mich seither auf Hip-Hop und House spezialisiert,“ erinnert sich Valentina zurück. Sogenannte „Intensiv-Workshops“ absolvierte die junge Tänzerin aber vor allem in Deutschland, wo sie das Glück hatte vor internationalen Dozenten tanzen zu dürfen. „Bei solchen internationalen Workshops muss man einfach schauen so viel wie nur möglich mitzunehmen und einige Grundschriffe zu erlernen. Ich konnte mir von den besten Tanzlehrern einiges abschauen“, sagt die junge Tanzhoffnung. Ende des letzten Jahres wurde die 20-Jährige dann von einem Tanzlehrer für zwei Monate in ein bekanntes Tanzstudio nach London eingeladen. „London war eine tolle Erfahrung für mich, Rückflugticket hatte ich ehrlich gesagt keines gebucht, da ich sehen wollte, ob sich vielleicht in dieser Zeit die eine oder andere Tür öffnet. Kurz vor Weihnachten kehrte ich dann nach Ablauf dieser 60 Tage nach Hause zurück. Derartige Aus- und Weiterbildungen wären ohne



Der Bildungsausschuss Goldrain organisiert seit nunmehr zehn Jahren für Kinder und Jugendliche diverse Kurse und Workshops, um verschiedene Tanzrichtungen kennenzulernen und mit Hilfe des Tanzens die Bewegungen, das Körperbewusstsein, den Ausdruck und die Kreativität zu stärken.

den großen Rückhalt und die Unterstützung von Seiten meiner Eltern sicherlich nicht möglich. Sie haben mich diesbezüglich immer schon in meinem gesamten Tun unterstützt und gefördert.“

Nächste Haltestelle „Rom“

Nicht nur in Goldrain betreut Valentina Oberhofer tanzinteressierte Kinder und Jugendliche, auch in Graz durfte sie bereits Hip-Hop-Kurse abhalten. In Österreich begegnete sie dann auch dem Leiter einer großen römischen Tanzakademie, der sie gleich zum Vortanzen in die italienische Hauptstadt einlud. Es handelte sich dabei um ein größeres Casting für das „Bounce Factory Team“. Wer dabei die Jury überzeugen konnte, erhielt die große Chance einer dreijährigen Tanzausbildung. „Von über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden beim Casting nicht mehr als 17 Tänzerinnen und Tänzer ausgewählt. Ich bin natürlich überglücklich, dass ich mich nun zu dieser Tanz-Crew zählen darf. Bereits seit 01. September bin ich nun schon in Rom und es ist alles ziemlich aufregend“, schwärmt Valentina. Mit dem „Bounce Factory Team“ wird sie nun, zusammen mit ihren Tanzkollegen, bei verschiedenen Festivals auftreten, auch ein TV-Auftritt und Tanzvideos sollen bereits eingeplant sein. Darüber hinaus soll die Tanzakademie bei Wettkämpfen auf nationaler und nach einem Ausbildungsjahr auch auf internationaler Ebene teilnehmen. Doch für

diese diversen Auftritte muss hart trainiert werden, mindestens drei Mal die Woche bittet die Tanzschule zum Training. Die 20-Jährige muss dabei nach eigenen Aussagen noch sehr viel an sich arbeiten und sich tänzerisch stetig weiterentwickeln. Mit dieser großen Chance möchte Valentina die Tür zum Tanzen noch weiter aufstoßen und ihr Hobby zum Beruf machen.

„Mein Traum war und ist es einmal in einer Weltmetropole wie Los Angeles, oder auch auf dem asiatischen Kontinent zu tanzen, oder als Choreographin zu arbeiten, mir einen Namen im Tanzbusiness zu machen und den Spaß am Tanzen niemals zu verlieren“, sagt Valentina. Im Gespräch mit der jungen Goldrainerin hat man den Eindruck, dass sie sich 24 Stunden lang im Tanzfieber befindet und an gar nichts anderes denken kann bzw. mag. Auf ihren Armen befinden sich zwei Tätowierungen. Auf der einen Hand zwei Füße mit Musiknoten als Zeichen, dass Tanzen immer mit Musik zusammenhängt und auf der anderen die aus dem Englischen übersetzten Wörter „tanzen, fühlen, ausdrücken“. „Die Musik ist untrennbar mit meinem Leben verbunden. Mit dem Tanzen kann ich all das fühlen und ausdrücken, was ich möchte und das ist ein wunderbares Gefühl“, so Valentina Oberhofer abschließend.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

Ausprache mit LR Richard Theiner ..	4
InfoVeranstaltungskalender.....	6
Latsch Aktuell.....	10
SBO Latsch	14
Chillout Latsch	18

Sport

Karatekurs für Kinder	21
Mädchenturnen	21

Aus dem Standesamt	23
--------------------------	----

Einladung zum Trockentraining des ATZ Vinschgau Ski Alpin



Alle Kinder die interessiert sind, einmal wöchentlich ab Anfang Dezember bis Mitte März ein Skitraining mit dem ATZ Vinschgau Ski Alpin zu absolvieren, laden wir zum Trockentraining ein. Mit unserer Skitrainerin Melanie Bachmann starten wir gemeinsam im Oktober in der Turnhalle Morter, jeweils Dienstags oder Donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr, mit gezielten Übungen für den Winter. Anmeldung und weitere Infos erhalten Sie unter 339/5834593.

ATZ Vinschgau Ski Alpin

Barrierefreiheit und Breitband



Foto: Günther Schöpf

Im Bild v.l.n.r.: Die Referenten Harald Plörer und Walter Theiner, LR Dr. Richard Theiner, Hans Mitterer, Gemeindevorstand Dr. Georg Schuster, Referentin Andrea Kofler und Referent Roland Riedl.

Aussprache zwischen dem Gemeindeausschuss Latsch und LR Richard Theiner

Hans Mitterer, Stellvertretender Bürgermeister und der Gemeindeausschuss der Marktgemeinde Latsch haben den Gesundheitslandesrat Richard Theiner zu einer Aussprache über die Vorhaben der Gemeinde gebeten. Die Gemeindeverwaltung will bei der barrierefreien Gestaltung der öffentlichen Räume eine Vorreiterrolle einnehmen und weitere innovative Konzepte zur Verwirklichung von sogenannten „share space“ Bereichen und Begegnungszonen realisieren. Die Sensibilisierung in diesem Bereich bezeichnet der Landesrat für Gesundheit als eine sehr wichtige Maßnahme und bringt seine Genugtuung zum Ausdruck, dass seine Heimatgemeinde in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen will. Konkret stehen Projekte zur Außen- und Straßengestaltung beim Altersheim und beim Bahnhofplatz an. Mit der Unterstützung der Landesregierung soll der geplante Umbau des Bahnhofes zur Unterbringung der Forststation zügig in die Wege geleitet werden. Dann kann der Platz zwischen Bahnhof und dem neuen Kulturforum zu einem Begegnungsplatz umfunktioniert werden. Für die Sanierung der Kindergärten ersucht die Gemeindeverwaltung den Landesrat um

Unterstützung, damit die Kindergartenfinanzierung an die Schulbaufinanzierung angepasst wird. Dies würde die Belastungen für die Gemeinden bei der Sanierung wesentlich verringern. In der Gemeinde ist neben dem geplanten Neubau des Kindergartens in Latsch auch die Sanierung der Kindergärten in Morter und Goldrain dringend notwendig.

Der Radweg Vinschgau steht nun auch im Bereich der Ortschaft Latsch vor der Realisierung. Die Arbeiten für die Errichtung des Radweges von der Tisser Brücke bis zum Spielplatz in der Au sind vergeben worden. Die Gemeinde drängt darauf, dass auch das restliche Teilstück, welches nördlich an der Seilbahn St. Martin vorbeiführt, unmittelbar realisiert wird. Die Gemeindeverwaltung unterstreicht, dass auch die Maßnahmen für die Anschlüsse der Ortschaften an den Radweg unterstützt werden müssen.

Für den Wirtschaftsstandort Latsch von Bedeutung ist der schnelle Anschluss an das Breitband-Glasfasernetz. Hans Mitterer erläutert das Konzept der Gemeinde für die Erstellung des Masterplans. Die Gemeinde Latsch hat bereits wichtige Vorarbeiten für die Realisierung der Breitbandanbindung geleistet. Im Zuge der Gestaltung der Bahnhofstraße wurden die Leerrohre für die Ver-

bindung des Ortszentrums mit dem Glasfaserkabel im Gleiskörper der Eisenbahn verlegt. Die Arbeiten für die Verbindung Hauptplatz - Industriezone sind bereits vergeben worden und sollen unmittelbar nach der Apfelernte durchgeführt werden. Ein Teil der Leerrohre wurde bereits im Zuge der Errichtung des Gehsteiges in der Industriezone verlegt. Ein weiterer Teil wird ebenfalls nach der Obsternte bei der Fertigstellung des Gehsteiges verlegt.

Die Anbindung von Morter erfolgt zeitgleich mit der Errichtung der Breitbandverbindung ins Martelltal, welche vom Land vorangetrieben wird. Ein Anschluss nach Tarsch kann über ein bestehendes Leerrohr des Sonderbetriebes Gemeindevorwerke Latsch sichergestellt werden. Für die Anbindung der Nutzer an das Hauptnetz plant die Gemeindeverwaltung eine Vereinbarung mit der Energiegenossenschaft Latsch abzuschließen, welche im Zuge der Errichtung des Fernwärmenetzes ein weit verzweigtes Netz an Rohren verlegt hat, welches sich für diese Zwecke eignet und somit große Investitionen und Grabungsarbeiten vermeiden lässt.

Der Gemeindeausschuss dankte dem Landesrat für die gute Zusammenarbeit. Der direkte Kontakt zur Landesregierung und zu den Ämtern in seinem Ressort hat die Arbeit der Gemeindeverwaltung sehr erleichtert.

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Bereits seit einiger Zeit ersuchen viele besorgte Bürgerinnen und Bürger darum, in bestimmten Straßenabschnitten, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung zu ergreifen. Diesbezüglich wurde immer darauf hingewiesen, dass man zunächst den Abschluss der laufenden Asphaltierungsarbeiten abwarten muss, bevor weitere Schritte gesetzt werden können. Nachdem diese Asphaltierungsarbeiten mittlerweile abgeschlossen sind, wurde nun damit begonnen, die Realisierung folgender Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in die Wege zu leiten:

- Goldrain – Neumarkierung der Zebrastrifen in der Schlossstraße;
- Goldrain – Tisserweg: Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h, sowie Errichtung einer Straßenverengung in der Nähe der Einfahrt auf die Reichsstraße;



Geplante Engstelle in der Andreas-Hofer-Straße in Latsch

- Goldrain – Neuregelung des Kreuzungsbereichs Graf-Hendl-Straße / Tisserweg;
- Latsch – Zone „Auen“: in der Andreas-Hofer-Straße wird eine Engstelle inkl. „liegendem Polizisten“ geschaffen (siehe Foto); Ich hoffe, dass es mit der Umsetzung dieser Maßnahmen gelingt, die Geschwindigkeit

der Verkehrsteilnehmer in einigen wichtigen Abschnitten zu reduzieren und dadurch eine größere Sicherheit für die Fußgänger zu gewährleisten.

*Der Referent
Christian Stricker*

Politische Wahlwerbung zu den Landtagswahlen 2013

3 Stimmen für den Vinschgau
Wir brauchen eine starke Vertretung!

Dr. Theiner Richard - Nr. 2
Gunsch Koch Roselinde - Nr. 14
Dr. Noggler Josef - Nr. 22



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Zumba	Do, 03.10.2013	19:00 21:15 Uhr	CulturForum	ASV Latsch Raiffeisen
Offener Volkstanz für Kinder	Sa, 05.10.2013 Sa, 12.10.2013 Sa, 19.10.2013 Sa, 26.10.2013 Sa, 02.11.2013	10:00 11.00 Uhr	Latsch CulturForum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Seminarabend mit Priska Pföstl	Di, 08.10.2013	19:30 Uhr	Keschtzimmer CulturForum	Bibliothek Latsch
Tanzkurs für alle	Sa, 26.10.2013	19:00 21:00 Uhr	Grundschule Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
10. Jahreshauptversammlung	Sa, 02.11.2013	19:00 Uhr	Raiffeisensaal	Latscher Tuifl
Heldengedenken der Gefallenen beider Weltkriege	So, 03.11.2013		St. Maria Schmelz - Hintermartell	Musikkapelle Goldrain Morter

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich



Bildungsausschuss
Latsch

unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Ver-

anstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

Hannes Gamper: Tel. 0473/623288

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Die vier Dompfplouderer



...man sieht sich
Bierkeller
LATSCH • SÜDTIROL

www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Mi . - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet

Raiffeisen Gocard Gewinnspiel

Unter dem Motto „Sparpunkte sammeln und tolle Preise gewinnen“ endete am 31. Juli das Raiffeisen Gewinnspiel 2012/2013. Teilnehmen konnten alle Raiffeisenkunden im Alter zwischen 9 und 14 Jahren. Mit jeder Einzahlung auf das Gocard-Sparbuch wurden automatisch Sparpunkte gesammelt. Je nach Anzahl der gesammelten Punkte gab es coole Mini-Lautsprecher für portable Klangquellen (Handy, I-Phone, USB) mit integriertem Radio als Belohnungsgeschenk.

Ab 8 Sparpunkte nahmen die Kids und Jugendlichen zudem an der Verlosung von tollen HD-Fernsehern mit DVD Player von Toshiba teil. Unter Aufsicht eines Funktionärs der Handelskammer Bozen wurden Anfang August die 4 glücklichen Gewinner gezogen. Bei einer kleinen Feier in der Raiffeisenkasse Latsch wurden unlängst die Preise an die Gewinner aus Latsch, Goldrain und Martell überreicht.

Das neue Gewinnspiel 2013/2014 startet mit 1. Oktober und auch bei dieser Ausgabe gibt es wieder „coole“ Preise zu gewinnen.

og

Die Gewinner:

Jan Holzner, Jonas Mahlknecht, Tobias Schaller und Katharina Gluderer



Strahlende Gesichter bei den 4 Gewinnern aus Latsch, Goldrain, Tarsch und Martell – man war sich einig, sparen mit Gocard macht richtig Spaß.

Weihnachtsmarkt

am 30. November & 01. Dezember 2013

auf der Lacuswiese in Latsch

Samstag von 10.00 - 19.00 Uhr

Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr

„Standplatz“ Info und Anmeldung
bei Felix Weitgruber **ab 18.00 Uhr**
unter **335 8246946**

Glühweinstandl bis 22.00 Uhr

Masken- und Fellausstellung:

- am **Samstag** der Latscher Tuifl
- am **Sonntag** verschiedener Gruppen aus dem Vinschgau und Umgebung.

Das **Rathaus Cafe** bleibt für Sie an diesem Wochenende **geöffnet!**

www.latschertuifl.com

Freunde für die Seele



Unter diesem Motto fand die Gästeehrung meiner zwei Motorradfahrer Gebhardt Oliver und Allzeit Wolfram im Haus "Residence Marlene" in Goldrain statt.

Seit 10 Jahren genießen sie die Südtiroler Passstraße und das Zusammensitzen in der Laube. Zum 10-jährigen besuchten auch ihre Familien unser Haus.

Goldrainer Gastfreundschaft



Die "Vinschgauer Berge" und die "Goldrainer Gastfreundschaft" lockten die Familie Pawlowski Hans und Karin seit 10 Jahren in das Haus "Residence Marlene" in Goldrain.

Als Dank für die langjährige Treue bedankte sich Familie Fuchs, Heiderich und Marlene bei ihren Freunden Pawlowski mit Geschenken. Da nicht nur die "Liebe" durch den Magen geht, sondern auch "die Gastfreundschaft", verwöhnten die Gastgeber die Ehrengäste mit Südtiroler Spezialitäten. Auch der Vizepräsident Roman Schwienbacher gesellte sich dazu.

Goldrainer bei längster Menschenkette

Barcelona - Anlässlich des Unabhängigkeitstages in Katalonien machten rund 1,6 Millionen Menschen einen weiteren Schritt in Richtung Freiheit und Unabhängigkeit. Sie setzten ein unübersehbares Zeichen, indem sie eine 400 km lange Menschenkette von den Pyrenäen bis an den Strand im Süden Kataloniens bildeten. Eine Delegation des Südtiroler Schützenbundes war in Barcelona dabei, um den Ruf nach Freiheit und Unabhängigkeit zu unterstützen, unter ihnen auch ein Goldrainer.

Am Abend vor dem Unabhängigkeitstag zogen tausende Menschen mit Fahnen und Fackeln durch die Stadt bis zum Fossar de les Moreres. An diesem Platz bei der Kirche Santa Maria del Mar fanden jene tapferen Katalanen ihre letzte Ruhe, die bei den Kämpfen um die Stadt Barcelona und die Freiheit Kataloniens im Jahre 1714 ihr Leben lassen mussten. Eine ewige Flamme erinnert an die Toten. Der Ort ist heute ein Symbol für den Wunsch der Katalanen nach Freiheit. "Die Stimmung war einfach überwältigend. Plötzlich kamen tausende Menschen die Straße herauf und sangen die katalanische Nationalhymne. So etwas habe ich noch nie erlebt", so Arno Rainer aus Goldrain, der Teil der Südtiroler Delegation war. "Ein unvergesslicher Moment!"

Der darauffolgende Tag, der 11. September, der Nationalfeiertag der Katalanen, begann beim Monument von Rafael Casanova. Er hat für die Katalanen denselben Stellenwert wie Andreas Hofer für die Tiroler. Die Schützen-Delegation hat zusammen mit einer Abordnung des Dachverbandes der Katalanen und vielen weiteren Verbänden und Organisationen aus ganz Katalonien Blumen am Denkmal hinterlegt. "Wir mussten eine ganze Weile anstehen bis wir an der Reihe waren, weil so viele ihrem Nationalhelden die Ehre erweisen wollten. Es war eine große Ehre dabei sein zu dürfen", so der Goldrain Schützenhauptmann Arno Rainer. Danach ging der Menschenzug weiter zum "Arc de Triomf", der Triumphpforte von Barcelona. Viele Organisationen, Parteien und Verbände hatten auf dem großen



© Südtiroler Schützenbund

Fahnen- und Fackelzug in Barcelona

Platz ihre Stände aufgestellt. So hatte jeder die Möglichkeit sich über die Visionen und Ziele der einzelnen Gruppen zu informieren. Direkt an der Triumphpforte hat die Delegation im Namen des Südtiroler Schützenbundes später dann auch einige Grußworte an die Katalanen gerichtet.

Am Nachmittag sammelten sich mehr und mehr Menschen im Zentrum der Stadt. Insgesamt nahmen 1,6 Millionen Menschen an den verschiedenen Kundgebungen im Land teil. Die Südtirol Delegation begab sich zur Placa de Catalunya im Zentrum der Stadt, dort wo die 400 km lange Menschenkette durchlaufen sollte. Dabei wurden die Südtirol Schützen eingeladen an der Menschenkette "Via Catalana" teilzunehmen. "Der Höhepunkt war sicherlich die Menschenkette. Von Minute zu Minute stieg die Stimmung in der Menschenmenge. Lieder, klatschen und Sprech-Chöre die "independencia" (Unabhängigkeit) forderten, heizten die Stimmung an. Selbst die Touristen konnten nicht mehr widerstehen."

Genau um 17.14 Uhr läuteten alle Kirchenglocken und über eine halbe Million Menschen gaben sich die Hände. "Die Emotionen waren sehr stark. Einigen Menschen kamen die Tränen. Anderen konnte man die Freude aus dem Gesicht lesen. Viele Menschen streckten die Arme aus, um die Menschenkette berühren zu können - um einfach dabei zu sein. Man hatte das Gefühl als wäre das Katalanische Volk ab diesem Zeitpunkt frei und unabhängig."

iatz! mehr Freiheit und Unabhängigkeit

Wertschätzung an die Ordensgemeinschaft

Anlässlich der Auferstehungsfeier für die Schwester Oberin am 30. August 2013 im Jesuheim in Girlan durfte ich im Namen der Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern die teilnehmende Trauergemeinde, darunter auch eine Abordnung aus Latsch, begrüßen und ein paar Worte des Dankes und der Wertschätzung nachrufen, die ich nun wiederholen darf.

Geschätzte Schwester Oberin!

Anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerschaft seitens der Gemeinde Latsch haben Sie uns gesagt: „Als ich hier in Latsch im Jahre 1947 begonnen habe zu arbeiten, herrschte vielfach Armut und Not. Da haben wir vielen Hilfsbedürftigen Unterschlupf gegeben. Sie haben wenig oder gar nichts gehabt. Mit den Lebensmitteln hieß es sparsam umgehen. Die baulichen Strukturen und die Einrichtung waren äußerst bescheiden.“

Heute wissen nur mehr wenige Zeitzeugen, unter ihnen der langjährige und verdienstvolle Präsident Toni Fischer und seine Mitverwalter, was es bedeutete mit kargen Mitteln für Arme, Kranke und Wöchnerinnen da zu sein. Trotzdem wurde auch damals gut betreut. Die Verantwortung und die Aufgaben waren groß, der Schwesternlohn jedoch mehr als bescheiden. Es gab oft über lange Zeit keinen freien Tag, kaum einen freien Sonntag und oft auch keine freie Nacht.



Sehr geschätzte Schwester Florentia!

Sie haben über einen langen Zeitraum die ständigen Veränderungen mit erstaunlichem Weitblick aktiv und mit Ausgewogenheit mitgestaltet. Das galt sowohl im pflegerischen Bereich - Sie waren Krankenschwester - als auch, was die wirtschaftlichen Notwendigkeiten betraf. Allen die wir mit Ihnen zusammengearbeitet haben, werden Sie mit Ihrem gütigen und doch bestimmten Wesen in Erinnerung behalten. Sie haben die Werke der Barmherzigkeit wie sie in der Spitalkirche bildlich dargestellt

sind, in die Tat umgesetzt. Ihr Gottvertrauen war vielen Trostsuchenden eine große Hilfe. Trotz der vielen Arbeit fanden Sie Zeit zur Ausübung Ihrer handwerklichen Geschicklichkeit. Tafeln, Karten, Christbaumschmuck, Krippen werden uns auch in Zukunft in den Gotteshäusern und in vielen Familien an Sie erinnern. Ein besonderes Anliegen war die Erhaltung der Spitalkirche und der wertvollen sakralen Gegenstände.

Liebe Schwester Florentia!

Sie sind Ihrer frühjugendlichen Berufung zur Ordensfrau gefolgt. Mögen Sie nun für uns alle eine Fürbitterin sein, bei dem auf den Sie zeitlebens geglaubt und gehofft haben.

Abschließend ist es mir ein Anliegen, im Namen von uns allen eine ganz innige Wertschätzung an die Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Schwestern auszusprechen. Ihre Mitschwestern haben über eineinhalb Jahrhunderte in unserem Gebiet der Gemeinde Latsch und der Nachbargemeinde Kastellbell-Tschars nicht nur im Bereich der Krankenbetreuung, sondern auch im Schulunterricht und im religiösen Leben segensreich gewirkt.

Herzlichen Dank, Vergelt's Gott.

*Josef Pramstaller
Präsident Altersheim Latsch*



HARRY'S TANKSTELLE gPL

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Harry's Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**
Tel./Fax 0473 720927



ATHESIA[®]
KREATIV
Latsch/Laces

Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
latsch.kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it



GERSTL Einrichtungsstudio



Kochen

Wohnen

Schlafen

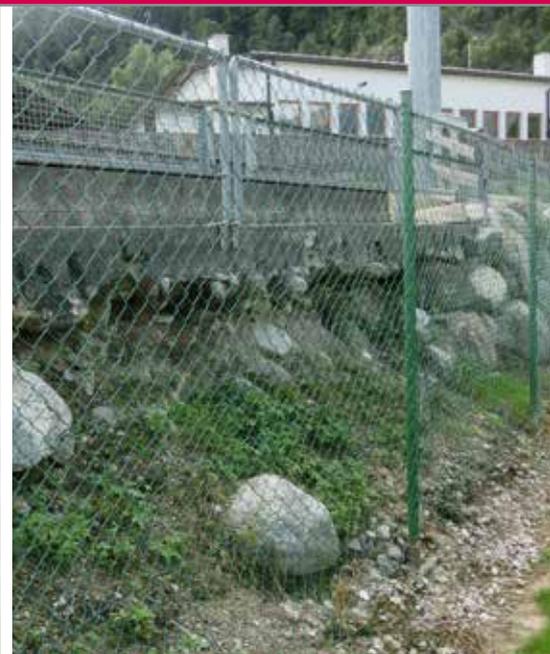
www.gerstl.it



Die Toilette



Die Schiedsrichterkabine



Die Tribüne beim Sportplatz

„Zeit, dass sich was tut“

Beim Morterer Sportplatz wird gebaut, soviel steht fest. Entstehen sollen unter anderem neue Umkleidekabinen. Bei der letzten Gemeinderatssitzung im September wurde das Projekt jedoch fürs Erste vertagt. Der Punkt „Genehmigung des Projektes zum Abbruch und Wiederaufbau der Umkleidekabinen beim Sportplatz Morter, sowie der Vereinbarung zur Übertragung der entsprechenden Arbeiten an den ASV Morter“ wurde bereits im Vorfeld auf Ansuchen des Sportvereins selbst, von der Tagesordnung genommen. Das Projekt hätte Kosten in Höhe von über 700.000 Euro verursacht. Nun will der Morterer Sportverein das Projekt überarbeiten und zu einem späteren Zeitpunkt neu vorlegen. Das InfoForum hat mit dem Präsidenten des SV Morter, Steve Trenkwaller, gesprochen.

InfoForum: Bitte erkläre den Lesern kurz, was am Morterer Sportplatz gemacht werden soll.

Gebaut werden sollen neue Umkleidekabinen und ein Unterstellplatz für den Sportbus. Das Büro, das sich seit Jahren provisorisch im Kulturhaus befindet, soll einen Raum über den Kabinen bekommen. Zudem sollen dort neue Toiletten und eine Bar entstehen. Vor der Bar gibt es eine kleine Tribüne. Das Projekt würde sich ungefähr am Laaser Sportplatz orientieren.

Das letzte Projekt war zu teuer und soll nun abgeändert werden.

Das Projekt wurde bereits vor acht Jahren erarbeitet. In der endgültigen Berechnung der Kosten waren diese unerwartet hoch. Daher entschied sich der Sportverein das Projekt zu vertagen, zu überarbeiten und neu vorzulegen.

Wie steht es um die Finanzierung?

350.000 Euro kommen vom Land. Ein großer Dank dafür an den scheidenden Landeshauptmann Luis Durnwalder und an unseren verstorbenen Bürgermeister Karl Weiss, der sich immer für die neue Sportanlage stark machte. Von der Gemeinde sind bisher 150.000 Euro vorgesehen. Der Grund ist Fraktionsgrund von Morter und wird kostenlos an die Gemeinde abgetreten.

Der SV Morter muss zur Zeit nach Latsch ausweichen.

Sämtliche Mannschaften mussten ausweichen, da die Kabinen sich in hygienisch untragbaren Zuständen befinden. Es wird Zeit, dass sich was tut. Trainiert wird jedoch weiterhin in Morter.

Wie geht es weiter?

Die Bauarbeiten hätten bereits im Mai beginnen sollen, auch deshalb verlegten wir damals bereits die Meisterschaftsspiele für



SV Morter-Präsident Steve Trenkwaller im provisorisch eingereichteten Büro-raum im Morterer Kulturhaus

diese Saison nach Latsch. Nun hoffen wir, dass das Projekt, welches wir im Oktober der Gemeinde vorlegen, genehmigt wird. Die Kosten dafür werden sich auf etwa 660.000 Euro belaufen. Im Optimalfall kann mit den Bauarbeiten noch heuer begonnen werden. Der Sportverein hofft, dass bis zur nächsten Saison alles fertig ist und die zahlreichen Mannschaften, von Klein bis Groß, die neue Anlage nutzen können.

Skigebiet im Ausverkauf

Auch bei den letzten Versteigerungen in Sachen Tarscher Skigebiet hat sich nichts getan. Der spanische Unternehmer Jaime Lorenzo Blanco hatte das Skigebiet 2008 erworben. Nach nur einer geöffneten Wintersaison wollte der Spanier 2011 wieder verkaufen. 2012 wurde der Konkurs eröffnet. In den vergangenen Monaten beschäftigte sich die Konkursabteilung des Bozner Landesgerichtes mit dem Skigebiet. Doch bei den bisherigen drei Versteigerungen tat sich nichts. Weder beim Preis von 2.200.000 Euro, noch für 1.980.000 Euro gab es Interessenten. Beim dritten Versuch Ende Juli, wäre das Skigebiet für 1.782.000 Euro zu haben gewesen – doch auch da ohne Erfolg. Die vierte und vorerst letzte Versteigerung geht am 3. Oktober über die Bühne, dann zum



Die Talstation in Tarsch: Nichts tut sich

Preis von 1.638.000 Euro. Sollte sich auch dabei nichts tun, soll es laut Gemeindefeuerreferent Harald Plörer eine längere Auszeit geben, um den Werteverlust in Grenzen zu halten. Plörer informierte sich auch beim Gericht darüber,

ob die Aufteilung der Konkursmasse, also Sessellift, Talstation, Berggasthaus, Skilifte und weitere Anlagen, möglich wäre. Diese Entscheidung liege beim Masseverwalter und sei eher unwahrscheinlich.

Fleißige Schützen



Die Schützenkompanie Latsch/Tarsch hat die Restaurierungsarbeiten des Pestbildstöckels bei Tarsch in die Hand genommen. Die Arbeiten wurden von einigen Tarscher Schützen in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein Latsch durchgeführt. Anfang September nahm Pfarrer Peter Rechenmacher die Segnung des neu restaurierten Bildstöckels vor. „Allen, die bei den Arbeiten in irgendeiner Weise mitgewirkt haben, sowie den Spendern der Statue Frau Federspiel Irma und Herrn Pegger Hermann, möchte ich im Namen der Schützenkompanie Latsch/Tarsch ein

großes Vergelt` s Gott aussprechen“, so Kommandant Markus Sachsalber.

Das Bildstöckel wurde Schätzungen zufolge zu Beginn des 17. Jahrhunderts, während der letzten Pestseuche, errichtet. Durch die Verlegung der Messfeiern außerhalb des Dorfes versuchte man die große Ansteckungsgefahr der Seuche etwas zu dämmen. Zum Bildstock wurden auch Bittgänge veranstaltet; aus der näheren Umgebung, zum Beispiel aus Morter pilgerten demnach die Menschen hierher, um für Gesundheit und Wohlergehen zu bitten.



Ein weiterer Grund zum Feiern war das 100-jährige Jubiläum der Tarscher Schützenfahne. Der Schützenzug Tarsch besitzt eine eigene Fahne, die aus dem Jahre 1913 stammt. Zum Jubiläum entschied sich die Schützenkompanie Latsch die Fahne aufzurichten zu lassen, damit sie noch viele Jahre von den Tarscher Schützen getragen werden kann.

Info: Ein Text über jene Zeit in der die Pest wütete, liegt in der Tarscher Bibliothek auf.

Schnupperkurs für Tanz-Anfänger

Der Tanzclub Latsch Vinschgau bietet an 5 aufeinanderfolgenden Dienstagen im Oktober und November 2013 einen Tanz-Einführungskurs speziell für alle Frauen und Männer der Gemeinde Latsch an, welche noch nie oder fast noch nie getanzt haben (ab 15 Jahren).

Es handelt sich um dreiteilige Lernabende, damit alle drei derzeit vom Club praktizierten Tanzarten dargeboten werden können, und zwar an jedem der Abende (im Fraktionssaal, Pedroß-Saal, Feuerwehrhalle Latsch oder Goldrain):

Drei Abschnitte zur Auswahl (zu jeweils 45 Minuten):

19.30 – 20.15 Uhr

Offener Volkstanz (wie er seit drei Jahren an jedem Mittwoch getanzt wird. Dabei handelt es sich um altüberlieferte Tänze wie sie auch die Volkstanzgruppen tanzen und die Pflege dieser Tänze stellt auch eine wertvolle Erhaltung von Volkstum dar).

20.15 – 21.00 Uhr

Normales modernes Tanzen, wie Marsch,

Polka, Walzer, Tango, Langsamer (Englisch) Walzer, Foxtrott, usw.
21.00 – 21.45 Uhr

Line-Tänze (gesprochen „Lein-Tänze“). Diese werden solo getanzt, also ohne jeglichen Tanzpartner, sind also ganz besonders für Singles ideal.

Termine: Voraussichtlich Dienstag, 22. und 29. Oktober, sowie 05. – 12. und 19. Nov. 2013. Jeweiliger Ort und Termin werden über die Tagespresse und SMS mitgeteilt.

Kosten: Der Tanzclub Latsch Vinschgau bietet diesen Einführungskurs kostenlos an. Aus steuerrechtlichen und Versicherungsgründen ist jedoch die Einschreibung als Mitglied erforderlich. Der entsprechende Beitrag für das laufende Jahr beträgt jedoch lediglich 5 Euro.

Anmeldung: Eine solche ist zwar erwünscht und bei großem Andrang zu empfehlen (Tel. 324 60 88 000 Franz Nagl), aber nicht unbedingt erforderlich.

Also auch einfach kommen!



Auswahl: Man kann einen Abend oder auch mehrere, sowie pro Abend auch nur einen, zwei oder alle drei Abschnitte besuchen, ganz nach Wunsch und Bedürfnis.

Tanzpartner: Das Antreten als Paar ist zwar erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Speziell Männer können auch die Schritte ganz allein für sich erlernen und später dann mit einer Partnerin!

Anfänger: Es werden nur ganz leicht zu lernende Tänze präsentiert, also wirklich auch für absolute Anfänger nicht das geringste Hindernis.

Keine Gemeinde unseres Tales verfügt über so einen Tanzclub. Gib dir daher einen Ruck und nütze die einmalige Gelegenheit endlich zum Tanzen zu kommen!

Wir laden dich herzlich ein!

Katholischer Familienverband Latsch

Heuer fand zum 1. Mal das Kfs.-Straßenfest mitten im Dorf, auf dem Kirchplatz statt. Grund dafür war, dass die Fußball-Altherren für den Vinschger Radtag ein „Standl“ aufgebaut hatten und noch ein wenig Unterstützung brauchten und deshalb auf den Katholischen Familienverband Latsch zukamen. Es wurde ein runder, schöner Tag. Der Wind blies zwar ein wenig über den Dorfplatz, aber die Kinder ließen sich davon nicht aus der Ruhe bringen und bastelten unbeirrt weiter.

Weiteres fand im August wieder die beliebte Zirkuswoche statt. Die Teilnehmer waren mit viel Begeisterung und Eifer mit von der Partie. Vorausschauend organisiert der Kfs.-Latsch in Zusammenarbeit mit



der Bibliothek Latsch im Monat Oktober 2013 einen gemeinsamen Spielenachmittag für Jung und Alt. Genauer wird wie immer auf der Anschlagtafel des Kfs. und an den üblichen Orten zu lesen sein. In Planung sind darüber hinaus auch das beliebte Yoga mit Marlene Horrer ab November, genauere Informationen werden

diesbezüglich ebenfalls noch mitgeteilt. Unter anderem möchte der Kfs. auch darauf hinweisen, dass die Kerzenaktion zu Allerheiligen wieder stattfinden wird und die Angehörigen gerne die Kerzen selbst nach der Allerheiligenmesse am Nachmittag mit ans Grab nehmen dürfen.

Wir hoffen, dass wir mit unseren kleinen aber feinen Aktionen auch etwas zum gemeinsamen Dorfleben beitragen können und wünschen uns, dass für viele Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Latsch etwas mit dabei ist und auch in Zukunft sein wird.

Auf reges Interesse und auf eine gute gemeinsame Zeit!

Der Kfs.-Latsch

Heimatpfleger auf historischer Rundwanderung



Die Teilnehmer der Wanderung im Alpinidorf auf über 3.000 Metern Meereshöhe.

Über den Stellungskrieg im 1. Weltkrieg informierten sich kürzlich Mitglieder des Heimatpflegevereins Latsch bei einer Wanderung am Stilfserjoch. Besonders anschaulich konnte Geschichte vor Ort erfahren und vermittelt werden. Christian Stricker vom „Ortler-Sammlerverein 1. Weltkrieg“ erzählte von den Schrecken des Gebirgskrieges und zeigte den Teilnehmern die Stellungen rund um den Monte Scorluzzo. Höhepunkt der Hochgebirgswanderung war zweifellos das Alpinidorf. Aber auch die sehr gut erhaltenen

Stellungen und Kavernen begeisterten die Latscher Heimatpfleger und verleiteten zu

einer regelrechten Spurensuche von Überresten aus dem 1. Weltkrieg.

Aufruf an die Mitglieder des Heimatpflegevereins Latsch

Der Heimatpflegeverein Latsch ist bemüht einen Großteil der Korrespondenz per E-Mail abzuwickeln, um Kosten zu sparen. Damit dies möglich wird, bitten wir die Mitglieder des HPV, welche Mitteilungen und Briefe gerne per Mail erhalten möchten, uns ihre E-Mail Adresse mitzuteilen. Am einfachsten ist dies mit einem kurzen Mail mit vollständigem Namen und Adresse an die E-Mail-Adresse: hpv-latsch@rolmail.net

Heimatpflegeverein und Bildungsausschuss Latsch - Goldrain - Tarsch

Bildungsfahrt nach Schloss Runkelstein

Der Heimatpflegeverein lädt in Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen der Gemeinde alle Mitglieder, deren Familienangehörigen und Freunde und alle Kulturinteressierten zur Fahrt am 26. Oktober nach Schloss Runkelstein ein.

Auf Schloss Runkelstein befindet sich der größte noch erhalten gebliebene profane Freskenzyklus der Welt. Er erzählt Geschichten von den tapferen Rittern von

König Artus' Tafelrunde und deren Abenteurern, die Geschichte von Tristan und Isolde, aber auch die Geschichte der Familie Vintler, die Runkelstein mit diesen Fresken ausstatten ließ.

Abfahrt:

in Goldrain, Bushaltestelle 13.00 Uhr
in Tarsch, Bushaltestelle 13.10 Uhr
in Latsch, Kirchplatz 13.15 Uhr

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Information und Anmeldung:

Martina Oberhofer 333 6166098
Sandra Kuppelwieser 338 8713279
Hannes Gamper 0473 623288

Der Preis für die Busfahrt und die Führung beträgt 12,- Euro.

Anmeldeschluss:

17. Oktober 2013

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Vielfältige Tätigkeiten der SBO Latsch

Wanderung auf den Piz Chavalatsch

Wer einen atemberaubenden Rundumblick auf unzählige Berge und Täler genießen wollte, musste zu dieser Wanderung früh aufstehen. Bereits kurz nach sechs Uhr morgens machten sich 14 wanderfreudige Frauen auf den Weg nach Stilfs, wo der Ausgangspunkt unserer Wanderung auf den 2.763 m hohen Piz Chavalatsch war. Der Weg führte uns zuerst über einen Steig und einer breiten Forststraße durch den Wald zur Unteren Stilfser Alm. Von dort führte ein schmaler Steig stetig über offene Hänge bergan, was ein Grund dafür war, warum wir so früh starten wollten, um vor der Mittagshitze am Ziel zu sein. Allerdings war es an diesem Tag alles andere als heiß, obwohl zum Großteil die Sonne schien. Je höher wir kamen, umso kräftiger und unangenehmer blies uns der Wind um die Ohren, sodass gar die eine oder andere Mütze oder Handschuhe zum Einsatz kamen. Nach gemächlichen vier Stunden gelangten wir über den Goldsee und dem Kleinen See an unser Ziel. Der Ausblick, der sich uns dort bot, ließ uns



Gipfelfoto mit männlichem Mittelpunkt

für kurze Zeit die unangenehmen Temperaturen vergessen. Nach einer kleinen Jause und dem obligatorischen Gipfelfoto (diesmal sogar mit prominenter Beteiligung) machten wir uns auf den Weg zur Oberen Stilfser Alm, wo jeder nach Lust und Laune essen und trinken konnte. Und dort waren dann auch die Temperaturen wieder angenehm, sodass

wir noch einen unterhaltsamen Nachmittag auf der Terrasse verbringen konnten. Nach der Rückkehr nach Latsch wollten wir es uns nicht nehmen lassen, den Tag in gemeinsamer Runde in der Bahnhofsbibliothek Revue passieren zu lassen. Alle Teilnehmerinnen waren jedenfalls der gleichen Meinung: es war wiederum eine tolle Wanderung.

Aktion Kräutersträußchen

Da heuer kurz vor dem Hochunserfrauentag in Martell die erst 41jährige Monika Auer Perkmann nach schwerer Krankheit ihren letzten Weg zu Gott gegangen war, sahen wir als unsere Pflicht an, dem hinterbliebenen Mann mit den drei Kindern und dem Enkelkind einen Teil des heurigen Erlöses zukommen zu lassen. Die eingegangenen Spenden aus dem Verkauf der Kräutersträußchen beliefen sich dank der großzügigen Unterstützung aus der Bevölkerung auf ca. 1.600,00 Euro. Der andere Teil ging heuer wie angekündigt an die Dorfc Caritas, welche im stillen Hintergrund bedürftige Personen mit Lebensmittelgutscheinen und sonstigem unterstützt. Es sind dies oft Menschen, die sich für ihre Bedürftigkeit schämen und somit niemals offiziell Hilfe annehmen würden. Deshalb ist es begrün-



Gruppenfoto mit den Verantwortlichen der Dorfc Caritas

ßenswert, dass es eine solche Vereinigung gibt, die sich ihrer annehmen. Vorsitzende der Dorfc Caritas ist Frau Mitterer Thea, bei welcher wir uns zusammen mit der Bauernjugend letzte Woche für die Übergabe der Spende getroffen haben. Wir möchten uns und auch im Namen von Thea herzlich bei allen wohlthätigen Spendern bedanken, die uns jedes Jahr dabei unterstützen, eine

kleine Hilfe geben zu können, wo Hilfe benötigt wird. Und damit sich die Spender davon überzeugen können, dass ihr Geld auch dort ankommt, wo wir es versprochen haben, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, jedes Jahr darüber zu berichten. Also nochmals ein herzliches Vergelt's Gott und wir hoffen auf Ihre weitere Unterstützung im nächsten Jahr.

Töbrunn-Kirchta



Dass beim Töbrunn Kirchta die Bauernjugend mit Grillspezialitäten und die Bäuerinnen mit Kaffee und Kuchen dabei sind, wird mittlerweile langsam zur Tradition. Am 17. August war es wieder soweit. Die Besucher konnten nach dem feierlichen Wortgottesdienst, den unser Pfarrer Lanbacher mit Hilfe von Lektorinnen von der Bauernjugend und der „Töbrunn-Chefin“ Monika zelebrierte, ihren Hunger bei Schnitzel und Würstchen und als Nachspeise bei Kaffee und Kuchen stillen. Mittelpunkt unseres Kuchenbuffets war eine leckere Sachertorte von Veronika, die von einem Bekannten von ihr mit Zuckerguss in ein Abbild des Töbrunns verwandelt wurde. Die Latscher Böhmische rundete den schönen Tag mit musikalischer Unterhaltung ab. Die Zusammenarbeit zwischen Fraktion, Bauernjugend, Bäuerinnen und Musikkapelle hat sich wieder bewährt und zum guten Gelingen des Tages beigetragen. Zudem möchten wir uns noch bei jenen Mitgliedern bedanken, die uns einen Kuchen zum Verkauf zur Verfügung gestellt haben.



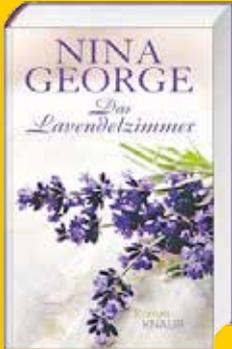
Gruppenfoto Bäuerinnen und Bauernjugend



Buchtipps



Das Lavendelzimmer



Zwei Dinge vereint Nina George in diesem Roman auf das Feinste: Die Spannung und die Liebe.

Der Buchhändler Le Perdu aus Paris hat seine Buchhandlung "die literarische Apotheke" genannt, denn er weiß, dass man mit Büchern Seelenschmerz lindern kann. Hat man die richtigen gefunden, sind Bücher wie Medizin, sie heilen.

Nur für seinen eigenen Seelenkummer kann Perdu kein Mittel finden. Seit jener Nacht vor 21 Jahren, als die schöne Mannon ging, während er schlief. Sie ließ nichts zurück außer einem Brief, den der Buchhändler nie öffnete und nie zu lesen wagte. Bis zu jenem Sommer, dem Sommer, der alles verändert und Monsieur Perdu auf eine Reise in die Erinnerung führt, in das Herz der Provence und zurück ins Leben. Soviel sei noch gesagt: Es ist ein Roman über die Macht der Bücher, die Liebe und die Magie des Augenblicks.

*Viel Freude beim lesen!
Das Bibliotheksteam*

Sommerrückblick



Jeden Mittwoch im Juli und August boten wir auch dieses Jahr im Schwimmbad die Möglichkeit Bücher und Zeitungen auszuleihen. Kompetent betreut wurde unser Angebot von Julia, Annegret und Mirjam. Nicht nur Einheimische nutzten das Angebot gerne. Das durchwegs positive Feedback der Besucher zeigte, dass die Aktion auch heuer wieder sehr gut ankam. Herzlichen Dank an die Mädchen und das Team vom AquaForum.

Neu in diesem Sommer war unser Spieleangebot auf dem Spielplatz. Jeden Donnerstag Nachmittag im Juli und August, war Ilse mit Bilderbüchern und Gesellschaftsspielen für die Kleinsten vor Ort. Zur großen Freude der Kinder wurde dort viel gespielt und gelacht. Als krönenden Abschluss gab es am letzten Tag einen super guten Kuchen. Vielen lieben Dank



an Ilse, ohne sie wäre diese schöne Aktion nicht möglich gewesen. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es das Spieleangebot jetzt auch im Winter, jeden zweiten Freitag im Monat ab 16.00 Uhr in der Bibliothek.

Sabina Pirhofer

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Fax **0473 74 96 07**
Mobil **335 63 700 60**
Mail **info@pohl.it**
www.pohl.it

TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503



Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Soyalm Weideräumung

Goldrain - Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Stück Weide vom Junglärchenbestand befreit. Ohne dieses Unterfangen wäre eine Überwucherung, aufgrund der Unterbenützung nicht aufzuhalten. Ein Stück Kulturlandschaft ginge verloren, mitsamt ihrer biologischen Vielfalt, sprich Wildblumen und Insekten. Die Fraktion Goldrain bedankt sich herzlich bei den fleißigen Helfern, vor allem bei der Bauernjugend und dem Bauernbund, die viel Einsatz und erfolgreiche Zusammenarbeit bewiesen.



stehend: Lechthaler Andre, Mitterer Gerold (Präsident Fraktion Goldrain), sitzend: Gruber Thomas, Proserpio Hermann, Lechthaler Walter, Traut Wolfgang, Ilmer Otto, Greiss Dominik

Kursangebote KVW Latsch

Shiatsu –Meridianübungen

Abendkurs:

Di. 22.10.2013 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort: Grundschule Latsch (12 Treffen)

Vormittagskurs:

Fr. 8.11.2013 von 08.30 Uhr – 10.00 Uhr
Ort: Fraktionssaal Latsch
Dauer: 12 Treffen
Referentin: Gisela Hutter
Gebühr: 70 € / 65 € für KVW Mitglieder
Anmeldung: Marlene Gruber,
Tel. 0473 623018 (abends)

Pilates Grundstufe

Zeit: Mi., 16.10. bis 18.12. 2013
Ort: Pedrossaal- Culturforum Latsch
Dauer: 10 Treffen,
jew. Mi., 20.30 Uhr - 21.30 Uhr

Referentin: Heidi Hanssen

Gebühr: 55 € / 50 € für KVW Mitglieder

Anmeldung:

Marga Andres, Tel. 0473 623 933

Seniorenclub Latsch

Seniorenturnen

Zeit: Do. 07.11.2013
Dauer: 10 Treffen, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Ort: Grundschule Latsch
Referentin: Fait Marialuisa
Gebühr: 30€
Anmeldung:
Vigl Traudl, Tel. 0473 623255

Fit ab 60+

Wassergymnastik am Vormittag

Gelenkschonenden Übungen für Männer und Frauen zur Kräftigung des Herzkreislaufsystems und des gesamten Be-

wegungsapparates.

Beginn: Dienstag, 05. November 2013,
09:45 bis 10:30 Uhr

Ort: Aquaforum Latsch

Weitere Infos und Anmeldung bei Margit Hillebrand, Tel 0473 623038

Seniorentanz

Zeit: Fr. 08.11.2013
Dauer: 18 Treffen, 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
Ort: Fraktionssaal Latsch
Referentin: Rosa Weissenegger
Anmeldung:
Mitterer Rosa, Tel. 0473 623 084

Seniorentreffen am Mittwoch, 16.10.2013
um 14.00 Uhr
Fraktionssaal Latsch

Törggelen im Bierkeller

Ende Oktober
Genaueres wird rechtzeitig aufgeschlagen



Jugendcafé „Chillout“ Latsch

Tag der Offenen Jugendarbeit 2013

Am 4. Oktober 2013 ist es wieder soweit: am zweiten landesweiten „Tag der Offenen Jugendarbeit“ präsentieren die Jugendtreffs und Jugendzentren in ganz Südtirol ihr Angebot. Natürlich ist an diesem besonderen Tag auch das Jugendcafé „Chillout“ mit dabei und würde sich freuen euch alle zu sehen.

Was bedeutet Offene Jugendarbeit?

Unter Offener Jugendarbeit versteht man die Angebote von Jugendtreffs, Jugendzentren und mobiler Jugendarbeit, die für alle jungen Menschen aus der Umgebung zur Verfügung stehen. Es braucht also keine besonderen Voraussetzungen, um an den Programmen der Offenen Jugendarbeit teilzunehmen, oder um einfach einen Jugendtreff als Ruhe-, Spiel- und Aktionsraum zu nutzen. Mittlerweile gibt es in sehr vielen Südtiroler Gemeinden eine Einrichtung für Offene Jugendarbeit, bei uns, in der Gemeinde Latsch, ist es bekanntlich das Jugendcafé „Chillout“ und der Jugendtreff in Tarsch.

Wieso ein „Tag der Offenen Jugendarbeit“?

Die Jugendtreffs und –zentren bieten das ganze Jahr über ein buntes Programm für junge Menschen. Diese Kontinuität zeichnet die Offene Jugendarbeit aus, aber gerade dadurch entsteht eine Art „Alltäglichkeit“. Der „Tag der OJA“ bietet einen Anlass, alle Vereine und Strukturen der Offenen Jugendarbeit wieder einmal ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken und heraus zu stellen, welche Leistungspalette von ihnen angeboten wird: vom offenen Treffpunkt über Kultur-, Freizeit-, Bildungs- bis hin zu gezielten Unterstützungsangeboten.

Koordiniert wird der Tag der Offenen Jugendarbeit vom Netzwerk der Jugendtreffs und –zentren Südtirols (n.e.t.z.).

Was wird gemacht?

Das wird in jedem einzelnen Jugendtreff etwas anderes sein. So wird man von Konzerten über Workshops, Kulinarischem, Kreativem und Technischem bis zum klassischen „Tag der offenen Tür“ alles Mögliche finden.

04.10.13

Tag der Offenen Jugendarbeit
Giornata dei centri giovani
Di dl lëur per y eun la junëza daviert

BUTTONWORKSHOP
rund ums Thema Freizeit und "inzern Jugendtreff"...

Freitag, der 4. Oktober
ab 15.00 Uhr
im Jugendcafé "Chillout" Latsch

Kontakt & Info:
Myriam 346 - 3718597
oder unter
www.Jugendtreff.bz/chillout

Unsere Aktion zum Tag der Offenen Jugendarbeit:

Der Tag der OJA 2013 im Jugendtreff „...“:

Was:

Buttonworkshop

Für wen: alle ab der 1. Klasse Mittelschule

Uhrzeit: ab 15.00 Uhr

Kontakt: bei Myriam im „Chillout“ (346-3718597) oder unter www.Jugendtreff.bz/chillout

Adresse:

Marktstr. 8, 39021 Latsch

Reguläre Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 15.00 – 21.00 Uhr

Samstag: 15.00 – 22.00 Uhr
(jeden 2. & 4. Samstag im Monat)

Wir freuen uns sehr euch alle im „Chillout“ zu sehen und mit euch tolle Buttons entstehen zu lassen.

Programm Oktober 2013

Fr. 5.10.2013

Buttonworkshop Tag der offenen Jugendarbeit

Ab 15.00 Uhr
nur für Mittelschüler

Fr. 11.10 – Sa. 12.10.2013

Filmnacht für Mittelschüler

Beginn: Freitag von 20.00 Uhr – Samstag um 8.00 Uhr

Anmeldung & Info bei Myriam im Chillout

Kosten: 5,00 €

(Abendessen, Frühstück, Filme)

Mi. 23.10.2013

Kinonachmittag

Beginn: 15.00 Uhr

Mo. 28.10. – Mi. 30.10.2013

Survivaltraining und Übernachtung im Tipizelt

Ein Interreg IV Projekt

Anmeldung & Info bei Myriam im Chillout

Kosten: 20,00 € (Fahrt und Verpflegung)



Jugendcafé „Chillout“ Latsch

E-Mail: mittelvinschgau@jugendtreff.bz

Homepage:

www.Jugendtreff.bz/chillout

Handynummer: 346 37 18 597

Bühne frei für die Volksbühne Latsch

Bei der Vollversammlung im März wurde Obmann Arnold Pirhofer, Petra Pedross, Ulrike Fleischmann, Martina Oberhofer, Karoline Pedross und Robert Perkmann wieder bestätigt. Neu im Ausschuss sind Andreas Telser und Markus Gamper, die Lorenz Marsoner und Peter Paul Mitterer ersetzen. Die Volksbühne Latsch dankt Lorenz und Peter Paul für ihre jahrelange Mitarbeit im Ausschuss und wünschen Markus und Andreas viel Erfolg und alles Gute in ihrem neuen Amt. Wir haben uns im abgelaufenen Jahr wieder rege am Dorfleben beteiligt. Im Dezember bildete eine lebende Barockkrippe in der Bühelkirche einen stimmungsvollen Abschluss der besinnlichen Adventswanderung.

Beim Faschingsumzug in Latsch haben wir uns mit vier verkleideten Pärchen beteiligt, die für das Organisationskomitee des Umzugs freiwillige Spenden von den zahlreichen Zuschauern gesammelt haben.

Am 4. Jänner fand die Premiere der Kriminalkomödie „Ladykillers“ von William Rose statt. Eine Herausforderung für die jungen Spielerinnen, die reife Damen darstellten. Bühnentechnisch anspruchsvoll war die Darstellung von Ober- und Untergeschoss, eine Herausforderung die zahlreichen Lichtwechsel, und die Geräuschkulisse.

Gemeinsame Besuche von Theateraufführungen im Bezirk boten Gelegenheit über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Wir haben eine Aufführung von „Die deutschen Kleinbürger“ von August von Kotzebue der Freilichtspiele Unterland besucht. Im Gedächtnis bleibt auch die beeindruckende Aufführung von „Kein Platz für Idioten“ von Felix Mitterer in Telfs. Ein Highlight war dieses Jahr die Aufführung des Bezirkstheaters „Don Quichotte“ unter der Regie von Christoph Brück im Kuturhaus in Schlanders. Aus der Gemeinde Latsch haben voller Tatkraft mitgewirkt: Markus Gamper und Romana Leoni auf der Bühne. Hinter der Bühne Karoline Pedross und Elisabeth Wielander in der Requisite, Robert Perkmann als Lichttechniker, Thomas Höllrigl und Raffael Pirhofer als Tontechniker, Walli Mitterer, Thea Kofler und Ilenia Russo in der Maske. Unser Obmann Arnold Pirhofer, gleichzeitig Bezirksobmann, war in der Organisation tätig. Für



Aus dem Stück "Ladykillers"

die Premierenfeier bereiteten wir das Buffet und übernahmen den Getränkeauschank. Für alle Mitwirkenden war das Bezirkstheater einerseits eine große Herausforderung, andererseits eine lehrreiche Erfahrung. Bot es schließlich Gelegenheit mit einem namhaften Regisseur zu arbeiten. Darüber hinaus wurden viele Kontakte zwischen den Bühnen im Bezirk geknüpft.

Petra Pedross hat im Mai die SpielleiterInnen- und Innenausbildung in Schloss Goldrain abgeschlossen. Weiters besuchte sie die Wochenendkurse „Kuss und Ohrfeige – eine heikle Sache im Theater“ und „Stückbearbeitung und Stückauswahl“. Die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer waren aus ganz Südtirol und es kam zu regem Gedankenaustausch. Unsere traditionelle Familienwanderung fand Anfang September statt. Bei schönem Wetter waren wir wieder auf Egg in St. Martin im Kofel und haben neue Kraft für die kommende Theatersaison gesammelt.

Die Theater-Homepage wird voraussicht-

lich Ende des Jahres fertig gestellt werden. Die Arbeitsgruppe ist eifrig dabei, sich durch Stapel von alten Fotos und Dokumenten zu wühlen um eine Auswahl für die Homepage zu treffen.

Die Volksbühne Latsch war am 12. September Gastgeberin der Bezirksausschusssitzung. Im Jahr 2014 feiert die Volksbühne Latsch ihr 25jähriges Bestehen seit ihrer Wiedegründung. Inzwischen schon Tradition, wird zu diesem Anlass eine Tragödie aufgeführt. Es sei soviel verraten, dass es sich hierbei um drei Einakter aus dem Zyklus „Die sieben Todsünden“ von Franz Kranewitter handelt. Mit den Proben wird Ende September begonnen. Premierentermin ist der 1. Februar 2014. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für ihre selbstlose Mitarbeit im Verein. Ein besonderer Dank an alle unsere Sponsoren und Gönner, namentlich Gemeinde Latsch, Fraktion Latsch und Raiffeisenkasse Latsch.

Die Volksbühne Latsch

30 Jahre in Schlanders



DENTALMED®

Zahnarztpraxis Schlanders

Unser Jubiläumsangebot:

- kostenlose Visiten
- kostenlose, professionelle Prothesenreinigung
- 30% Preisnachlass auf Sonderbehandlungen

**Als Dank
für Ihre
Treue!**

Vormerkungen: Tel. 0473 626 699 - Mobil 348 8550381

11 Jahre in Laas

Sommertraining auf dem Töbrunn 2013

Traditionell wurde auch heuer das Trainingslager der Sektion Langlauf auf dem „Töbrunn“ abgehalten. Gestartet wurde samt Sack und Pack „per pedes“ vom Parkplatz der Talstation bis zum „Domizil“ Töbrunn, wo die fleißigen Wanderer bereits mit einer Marende empfangen wurden. Neben vielen Wanderungen (12er Kreuz, Kofelraster Seen, Tarscher See, Hoher Dieb), gab es auch Zeit zum Spielen und geselligem Beisammensein. Natürlich durfte auch ein ordentliches Lagerfeuer mit allerlei „Geschichten“ nicht fehlen.



Der Aufstieg zum Hasenohr musste aufgrund der noch vorhandenen großen Schneemengen aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Ein großes „Vergelt `s Gott“ für die Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen geht hierfür an unseren Sektionsleiter Horst, dem Trainer Daniel und vor allem auch an unsere „fleißigen Bienen“: Veronika, Berta, Renate, Annemarie und Sandra, sowie an unseren „Grillmeister“ Roland, welche fürs leibliche als auch das seelische Wohl der Kinder bestens gesorgt haben. Ein Dank auch

an die Eltern, die mitgeholfen haben diese tollen Tage zu ermöglichen.

Der Abstieg ins Tal erfolgte ebenfalls zu Fuß und auf dem Sportplatz wurden die Kinder den bereits wartenden Eltern zwar etwas müde aber bei bester Laune und Gesundheit übergeben.

Nadia Gunsch

Fußballtraining für Anfänger

Das Fußballtraining für Anfänger U-8 startete im September.

Dafür kann man sich bei Pirhofer Arthur unter der Nummer 338/1729442 melden.

Neue Schwimmsaison steht in den Startlöchern

Mit viel Spaß und großer Motivation absolvierten die Athleten des Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen ein Trainingslager am Gardasee. Bereits zum dritten Mal schlugen die Schwimmer ihre Zelte im Sportzentrum „Ai Borghi“ auf, wo dank eines Hallen- und Freibades perfekte Trainingsbedingungen herrschten. Neben zwei Trainingseinheiten am Tag im Wasser, absolvierten die Schwimmer nachmittags auch Gymnastik und Kraftübungen. Damit der Spaß im Trainingslager nicht auf der Strecke blieb, überbrückten die Kinder und Jugendlichen ihre schwimmfreie Zeit mit Volleyball oder Tischtennis. Seit Mitte September trainieren die Schwimmer wieder drei Mal in der Woche im AquaForum. Auf diesem Weg bedankt sich der Verein bei seinem Hauptsponsor, den Raiffei-



senkassen des gesamten Vinschgaus, sowie den weiteren Sponsoren für ihre Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt dem AquaForum, das dem Verein ermöglicht dort zu trainieren.

Neueinschreibungen: Der Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen bietet auch in der neuen Saison Schwimmkurse für Kinder

und Jugendliche sowie für Erwachsene (ab Mitte Oktober 10 Einheiten bis Ende Dezember) an, die ihren Schwimmstil verbessern möchten. Weitere Informationen sowie Anmeldung mit einer Email an schwimmclub.vinschgau@rolmail.net oder unter 335/6780214.

Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen



Karatekurs für Kinder

Die Sektion Karate des ASV Latsch Raiffeisen veranstaltet ab 18. September 2013 wiederum einen Karatekurs für Kinder von 9 – 14 Jahren. Der Kurs findet jeden Montag und Mittwoch von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Turnhalle von Latsch statt. Die Kursgebühr beträgt 60.- Euro. Die Anmeldung erfolgt bei Kursbeginn.

Weitere Informationen erhalten Sie während der Trainingsstunden jeweils Montags und Mittwochs ab 19.30 Uhr in der Turnhalle bei Sektionsleiter Stephan Waldner.



Mädchenturnen des ASV Latsch

Am Mittwoch, den 02. Oktober 2013 beginnt wieder das Mädchenturnen des ASV Latsch.

Alle Mädchen, die Begeisterung und Freude am Turnen haben können sich bei der Sektion/Turnen melden.

Einschreibung:

Mittwoch, den 02. Oktober 2013

Sportzentrum / Turnhalle Latsch
von 17.00 bis 18.00 Uhr

Training:

Mittwoch und Freitag
von 17.00 bis 18.00 Uhr

Turnen und Bewegung

Die moderne Trainingslehre rät dazu, Kinder möglichst polysportiv aufwachsen zu lassen, das heißt je mehr Sportarten die



Medda Sofia in der Kerze

Kinder kennen lernen und dort Bewegungsmuster abspeichern, desto besser für die künftige Entwicklung und die Bewältigung von Bewegungssituationen im Leben: Sport, Stürze, Alltagsbewegungen. Kinder werden nun nicht in allen jemals ausprobierten Sportarten intensives Training durchlaufen. Manche Sportarten eignen sich aber besonders als universell einsetzbar, weil sie vielfältige Bewegungs-



Fuchs Teresa in der Brücke

muster vermitteln. Hierzu gehört das Turnen. Gelernte Turner/innen sind als Bewegungstalente in vielen Sportarten bekannt.

*Sektionsleiterin/Turnen
ASV Latsch – Wieser Carl*



Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus

ELETEC GmbH

Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it



Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS[®]
Briketts - Fernwärme - Strom

Autorenlesung mit THiLO

Spannend und witzig ging es zu, am 17.09.2013 in der Bibliothek Latsch und in der Grundschule Morter. In zwei Lesungen begeisterte „THiLO“, mehrere Klassen der beiden Grundschulen. Der bekannte Mainzer Kinderbuchautor schreibt Geschichten und Drehbücher, u.a. für Siebenstein, Sesamstrasse, Schloss Einstein und Bibi Blocksberg.



Von Anfang an hatte „THiLO“ die Kinder ganz auf seiner Seite: „Ich bin ein Autor. Das ist keiner, der Autos repariert, sondern jemand, der Bücher schreibt. Und das ist der beste Beruf der Welt. Denn ich darf hier in der Schule mit dem Popo

auf dem Tisch sitzen, ohne dass mich eine Lehrerin an den Ohren zieht“, erklärte der Kinderbuchautor den aufmerksamen und amüsierten Grundschulern. Während des Vorlesens der spannenden Kapitel, aus „Wi-

ckie auf großer Fahrt“, faszinierte THiLO die Kinder auch durch sein schauspielerisches Talent. Mit brummiger Stimme sprach er den Wikinger-Chef Halvar. Den lustigen Faxen hingegen ließ er piepsen. Nach der Lesung hieß es Feuer frei für Fragen an den Schriftsteller: „Wie viele Bücher haben Sie bereits geschrieben? Woher nehmen sie die Ideen? Wie alt sind sie?“ Mit Geduld

und vergnüglichen Erklärungen beantwortete THiLO die Fragen. Am Ende gab es für alle Kinder ein Foto mit Autogramm. Organisiert wurde die Autorenlesung von den Bibliotheken Latsch und Morter.

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat August 2013

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2013 / 111 / 01.08.2013 2013-136-0	Bachmann Christian geb. 09.07.1973 in Schlanders (BZ)	Bau einer Photovoltaikanlage	B.p. 364 K.G Tarsch	Tarsch Kreischteggweg 13/A
2013 / 112 / 02.08.2013 2012-212-1	Platzgummer Barbara geb. 09.12.1982 in Schlanders (BZ)	Tektur - Errichtung einer landwirtschaftlichen Abstelle und eines Wohnhauses am Widenhof	B.p. 71/1 K.G Morter G.p. 1346 K.G Morter G.p. 137/1 K.G Morter G.p. 138/2 K.G Morter G.p. 139 K.G Morter G.p. 140 K.G Morter	Platzergasse

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2013 / 1943 / 05.08.2013 2013-139-0	Gufler Josef geb. 08.12.1947 in Latsch (BZ)	Schlägerung Tannenbaum	B.p. 255 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 2
2013 / 1944 / 05.08.2013 2013-140-0	Autonome Provinz Bozen - Amt für Infrastrukturen Sitz: Silvius-Magnago-Platz 10 39100 Bozen	Erweiterung Landestelekommunikationsnetz Verlegung der Rohre Abschnitt: Verbindung Goldrain-Martell		
2013 / 1945 / 09.08.2013 2013-141-0	Kuppelwieser Bruno geb. 10.05.1959 in Bruneck (BZ)	Ausserordentliche Instandhaltungsarbeiten beim Wohnhaus	B.p. 188 K.G Morter G.p. 1331/8 K.G Morter	Morter Vorhöfe 15
2013 / 1946 / 12.08.2013 2013-142-0	Greis Heinz geb. 12.12.1964 in Schlanders (BZ)	Errichtung/Sanierung einer Steinmauer/Trockenmauer	B.p. 248 K.G Tarsch	Tarsch, St.Medardusweg 8
2013 / 1947 / 23.08.2013 2013-144-0	Gamper Christian geb. 04.03.1968 in Schlanders (BZ)	Behebung der Unwetterschäden und Bau von internen Feldwegen am Platztaier-Hof	G.p. 388 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 389 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 390 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 7



Ich wurde geboren...

Adamjakova Nina
27.08.2013, Latsch

Prantner Hannah
21.08.2013, Latsch

Angerer Mike
02.09.2013, Morter

Höllrigl Johanna
11.09.2013, Latsch

Trafoier Noah
12.09.2013, Goldrain

Winter-Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633, (ab 9. September 2013)	Montag: 09:00 - 11:00 Uhr
	Dienstag: 14:30 - 18:00 Uhr
	Mittwoch: 14:30 - 18:00 Uhr
	Freitag: 17:00 - 19:00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025, (ab 9. September 2013)	Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
	Freitag: 17:00 - 19:30 Uhr
	Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953, (ab 9. September 2013)	Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr
	Donnerstag: 08:30 - 10:00 Uhr
	Freitag: 18:00 - 19:30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126, (ab 9. September 2013)	Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken



02. - 04. Oktober	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144
05. - 11. Oktober	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737
12. - 18. Oktober	Graun , Tel. 0473 632 119; Schlanders , Tel. 0473 730 106; Schnals , Tel. 0473 676 012
19. - 25. Oktober	Latsch , Tel. 0473 623 310; Mals , Tel. 0473 831 130
26.10 - 01. November	Kastelbell , Tel. 0473 727 061; Schladerns , Tel. 0473 615 440
02. - 08. November	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Urbanistik - Landwirtschaft/Forstwirtschaft - Finanzen und Vermögen - Skicenter - Feuerwehr - Steuern und Gebühren - Zivilschutz - Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit - Lizenzen - öffentl. Veranstaltungen - Handel - Gastbetriebe - Soziales - Altersheim - Zivildienst - geförderter Wohnbau - Sanität - Senioren - Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten - Verkehr - Friedhöfe - Bauhof - Schneeräumung - Straßen - Gärtnerei, Park- und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen - Kindergärten - Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten - Frauen - Kultur und Denkmalmat - Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz - Recyclinghof - Umwelt - Abfall - Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten - Freizeit - Jugend - Energie - Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HARALD PLÖRER Tourismus - Handwerk und Industrie - Seilbahn St. Martin - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport	Dienstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitchaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Im Gedenken an

UNTERSTEINER Adolf
27.08.2013

PÖHL Maria
12.09.2013

THALER Josef
17.09.2013

InfoForum Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. Oktober 2013

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an: infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler

Sonderheft BAZ

2013/14

GOcard



Sparpunkte sammeln und tolle Preise gewinnen!

1 bis 3 Punkte **Überraschungsgeschenk**

4 bis 10 Punkte **Schlafsack**

Ab 8 Punkte nimmst du zudem an der Verlosung von 34 **Android Smartphones** teil!



Raiffeisen Meine Bank